

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl

Die Anmeldung ist in jedem Fall schriftlich bei der BFW Berufsförderungswerk Saarland GmbH vorzunehmen. Sowohl Anmeldungen als auch Anmeldebestätigungen können per Telefax erfolgen. Die BFW Saarland GmbH bestätigt die Anmeldung. Mit Zugang der Bestätigung kommt der Vertrag – unter dem Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl - zu Stande. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so teilt die BFW Saarland GmbH dies den Betroffenen mit.

Angebotsinhalt

Mit der eigenhändig unterschriebenen Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer ausdrücklich den dem jeweiligen Lehrgang zu Grunde liegenden Unterrichtsinhalt, insbesondere dort enthaltene Leistungsprüfungen und Zugangsberechtigungen zu weiterführenden Lehrgangseinheiten (Block- oder Stufenmodelle) an.

Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren und ihre Fälligkeit sind unabhängig von Leistungen Dritter. Sie sind nach Erhalt der Einladung/Rechnung und spätestens bis zum Beginn des Lehrgangs (bei Ratenzahlungen entsprechend der Vereinbarung) ohne Aufforderung durch Überweisung auf eines der folgenden Konten zu entrichten:

Postbank Saarbrücken BLZ 590 100 66 Kto.-Nr. 61-668
Deutsche Bank Saar BLZ 590 700 70 Kto.-Nr. 0 103 655

Rücktritt und Kündigung

Innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ist ein Rücktritt vom Vertrag möglich, jedoch längstens bis zu Beginn der Schulung. Eine Kündigung von Lehrgängen, die kürzer als drei Monate dauern, ist nicht möglich. Ansonsten kann die Teilnahme an einem Lehrgang erstmals frühestens zu Ende der ersten 3 Monate des Lehrgangs mit einer sechswöchigen Frist gekündigt werden. Danach kann jeweils vor Fälligkeit der nächsten Rate gekündigt werden, in der Regel vierteljährlich. Die Kündigung muss stets schriftlich erfolgen.

Entscheidend für die Wahrung der Fristen ist der Eingang der schriftlichen Kündigung bei der Geschäftsstelle der BFW Saarland GmbH. Eine Abmeldung bzw. Kündigung vor Ort bei Lehrgangsleiter/in oder Dozent/in genügt nicht.

Abweichend: Eine Abmeldung bzw. Kündigung nach Schulungsbeginn bei Lehrgängen, die im Rahmen der Richtlinien zur Umsetzung des Programms „Lernziel Produktivität“ gefördert werden, ist nicht möglich.

Änderung des Angebotes

Die BFW Saarland GmbH erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Lehrgangs gültigen Angebotes. Sie behält sich Änderungen vor. Das Schulungsziel wird dabei nicht verändert. Die BFW Saarland GmbH behält sich vor, wegen unvorhersehbarer Ausfälle von Dozenten oder sonstigen Störungen, die die BFW Saarland GmbH nicht zu vertreten hat, Lehrgänge abzusagen. Bereits entrichtete Gebühren werden anteilig erstattet.

Zusammenlegung von Klassen, Wechsel der Dozenten

Sollte sich im Verlauf eines Lehrgangs die Teilnehmerzahl einer Klasse so stark reduzieren, dass eine kostendeckende Fortführung der Klasse für die BFW Saarland GmbH nicht möglich ist, können Klassen – auch aus unterschiedlichen Lehrgangsorten – zusammengelegt werden.

So weit der Gesamtzuschnitt der Schulung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen das Zusammenlegen der Klassen, der Wechsel der Dozenten und Verschiebungen im Ablauf die Teilnehmerin/den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgeltes. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Haftung

Die Haftung der BFW Saarland GmbH für Schäden der Teilnehmerin/des Teilnehmers jeglicher Art wird für die BFW Saarland GmbH sowie deren Vertreter und Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen, so weit sie nicht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten beruhen.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsabwicklung sowie mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

BFW

Berufsförderungswerk Saarland GmbH
Schlesienring 2

66121 Saarbrücken

Christian Ohr, Tel. 0681 98216-25, Christian.Ohr@BFWSaarland.de
Doris Schwarz, Tel. 0681 98216-32, Doris.Schwarz@BFWSaarland.de
Margret Löber, Tel. 0681 98216-31, Margret.Loerber@BFWSaarland.de

Fachlehrgang 2010

Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Elektrotechnik

Vorbereitung auf die Prüfung vor der
Industrie- und Handelskammer
des Saarlandes



Als Industriemeister/in der Fachrichtung Elektrotechnik liegen Ihre Einsatzfelder im Bereich der Energieversorgung, Instandhaltung, Produktion, des Maschinen- und Anlagenbaus. Ihr Arbeitsgebiet ist je nach Ausrichtung des Unternehmens die Betriebs- oder Automatisierungstechnik.

An der Schnittstelle zwischen der Betriebsleitung und den Mitarbeitern sowie der Produktion und der kaufmännischen Verwaltung übernehmen Sie verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben, um die gesetzten Produktionsziele eines Unternehmens zu erfüllen.

Ziel des Lehrgangs ist es, Ihnen - aufbauend auf Ihre bisherige Praxiserfahrung - das fundierte theoretische Wissen und die notwendige Methoden- und Sozialkompetenz zu vermitteln und zu trainieren, um komplexe betriebliche Aufgabenstellungen analysieren, planen, bearbeiten und dokumentieren zu können.

Lehrgangsform 1:	„Abendlehrgang“ 3 Abende à 4 Schulungseinheiten (SE*) pro Woche, 17:00 - 20:15 Uhr		
Lehrgangsform 2:	„Schichtlehrgang“ möglich bei ausreichender Teilnehmerzahl (bitte nachfragen) samstags, 7:00 - 12:45 Uhr + 14-tägig 2 Abende, 16:00 - 19:15 Uhr		
Lehrgangsdauer:	30 - 32 Monate: Industriemeisterlehrgang 1.100 SE, AdA-Lehrgang 64 SE		
Lehrgangskosten:	4.995,00 €	Industriemeisterlehrgang (zahlbar in Raten) zzgl. IHK-Prüfungsgebühr (zzt. 281,00 €)	Meister-BAföG !!!
	460,00 €	AdA-Lehrgang zzgl. IHK-Prüfungsgebühr (zzt. 178,00 €)	
Beginn Abendlehrgang:	10. Dezember 2010	10. Dezember 2010	13. Dezember 2010
Schulungstage:	Mo., Mi., Fr.	Mo., Mi., Fr.	Mo., Di., Do.
Lehrgangsorte - Basis:	TGBBZ Dillingen Wallerfanger Str. 14 66763 Dillingen	BFW Saarland GmbH Schlesienring 2 66121 Saarbrücken	BBZ Homburg Richard-Wagner-Straße 66424 Homburg
	Handlungsspezifische Qualifikation (700 SE) nur in Saarbrücken		
Beginn Schichtlehrgang:	11. Dezember 2010	11. Dezember 2010	11. Dezember 2010
Abschluss:	Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Elektrotechnik		
BFW-Kundenbetreuung:	Christian Ohr Doris Schwarz Margret Löber	Tel. 0681 98216-25 Tel. 0681 98216-32 Tel. 0681 98216-31	Christian.Ohr@BFWSaarland.de Doris.Schwarz@BFWSaarland.de Margret.Loerber@BFWSaarland.de

Informationsveranstaltungen: siehe Anlage „Zeitlich-inhaltliche Organisation des Lehrgangs“

* SE = Schulungseinheiten zu je 45 Min.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Lehrgang setzt solide fachliche Kenntnisse auf dem Niveau eines guten Facharbeiterabschlusses im Elektrobereich voraus. Zu diesem Lehrgang kann zugelassen werden, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Beruf der Elektrotechnikbranche oder einem sonstigen anerkannten Beruf und eine entsprechende Berufspraxis nachweist. Darüber hinaus empfehlen wir allen Interessierten dringend zu prüfen, inwieweit sie bis zum voraussichtlichen Prüfungstermin die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung erfüllen. Ein Antrag auf Zulassung zur Prüfung, den wir an die IHK Saarland als prüfende Stelle weiterleiten, ist dieser Lehrgangsinformation beigelegt.

Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl, Einladung zum Lehrgang

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular, um sich zu diesem Lehrgang anzumelden. Ihre Anmeldung sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 15.11.2010 bei der Geschäftsstelle der BFW Berufsförderungswerk Saarland GmbH in Saarbrücken eingegangen sein. Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang beträgt 15 Teilnehmer/innen. Sie erhalten ca. zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Einladung zum Lehrgang.

Schulungszeiten und Schulungsorte

Die Schulung beginnt im Dezember 2010 und endet unmittelbar vor dem letzten Prüfungsteil Ende Mai 2013. Bei der Planung lehrgangsfreier Zeiten orientieren wir uns weitgehend an den saarländischen Schulferien.

Unser Ziel ist es, möglichst ortsnahe optimale Lerngruppen, die ca. 15 – 20 Teilnehmer/innen umfassen, einzurichten. Abhängig von der Nachfrage ist geplant, den Lehrgang – für den Qualifizierungsabschnitt "Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation" – in Dillingen, Homburg und Saarbrücken stattfinden zu lassen. Der Qualifizierungsabschnitt "Handlungsspezifische Qualifikation" kann nur in Saarbrücken realisiert werden.

Der Lehrgang kann bei ausreichender Teilnehmerzahl auch als **Schichtlehrgang** durchgeführt werden.

Schulungsinhalte, Stoffverteilung

Die Schulungsinhalte orientieren sich am Rahmenstoffplan des DIHK und der Prüfungsverordnung vom 30.11.2004. Jeweils halbjährlich wird ein detaillierter Schulungsplan für den bevorstehenden Lehrgangsabschnitt ausgehändigt.

Nach jedem Qualifizierungsabschnitt des Lehrgangs erfolgt eine Prüfung vor der IHK Saarland, d. h. während des Lehrgangs sind zwei Prüfungen zu absolvieren.

Dozentinnen und Dozenten

Die Dozentinnen und Dozenten der einzelnen Unterrichtsgebiete sind Fachleute und Praktiker bzw. Praktikerinnen aus Unternehmen und Lehrer/innen saarländischer Berufsbildungszentren.

Fachliteratur

Im Verlauf des Lehrgangs wird unterschiedliche Fachliteratur benutzt. Wir empfehlen Ihnen, diese Fachliteratur erst dann zu beschaffen, wenn die entsprechenden Themengebiete behandelt werden. Die Kosten für die Beschaffung der Fachliteratur sind nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Anlagen

Anmeldung + dazugehörige Anlage
Antrag auf Zulassung zur Prüfung
Zeitlich-inhaltliche Organisation des Lehrgangs
Merkblatt „Meister-BAföG“
Hinweis "Einzureichende Unterlagen"

Der Rahmenstoffplan „Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik“ Verordnung vom 30.11.2004	
Prüfungsteil: Basisqualifikation – schriftlich	
Lern- und Arbeitsmethodik - Lern- und Arbeitsmethodik in ihrer Bedeutung - Subjektive und objektive Rahmenbedingungen - Lerntechniken, Zeit- und Themenplanung anwenden - Lernmethoden/Lernmedien überblicken - Gruppenarbeit praktizieren - Grundlagen der Rede- und Präsentationstechniken Rechtsbewusstes Handeln - Arbeitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen - Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes - Rechtliche Bestimmungen der Sozialversicherung, Entgeltfindung, Arbeitsförderung - Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften - Umweltrecht, Wirtschaftsrechtliche Vorschriften Betriebswirtschaftliches Handeln - Ökonomische Handlungsprinzipien - Grundsätze betriebl. Aufbau- und Ablauforganisation - Organisationsentwicklung - Entgeltfindung, kontinuierliche betriebl. Verbesserung	Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung - Prozess- und Produktionsdaten - Planungstechniken und Analysemethoden - Präsentationstechniken - Erstellen von technischen Unterlagen - Projektmanagementmethoden - Informations- und Kommunikationsformen Zusammenarbeit im Betrieb - Mitarbeiterbeurteilungen - Arbeitsorganisation, Sozialverhalten - Gruppenstruktur, Zusammenarbeit - Führungsverhalten, -grundsätze, -methoden - Kommunikation, Kooperation Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten - Grundlagen Chemie - Mechanik, Fertigungstechnik - Elektrotechnik und Steuerungstechnik - Energieformen - Statistische Berechnungen
Prüfungsteil: Handlungsspezifische Qualifikation – schriftlich	
Infrastruktursysteme und Betriebstechnik - Elektrotechnische Systeme - Energieversorgungssysteme - Konfiguration von Komponenten, Geräten - Funktions- und Sicherheitsprüfungen - Inbetriebnahme - Sicherheitstechnische Vorschriften - Instandhaltungsmaßnahmen - Elektrische Energieversorgung Automatisierungs- und Informationstechnik - Automatisierte Anlagen - Informationssysteme - Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik - Inbetriebnahme und Dokumentation - Fertigungsprozesse - Bauelemente, Baugruppen, Betriebsmittel - Optimierungsprozesse Betriebliches Kostenwesen - Plankostenrechnung, Kostenarten - Kostenbeeinflussung, Kostenbewusstsein - Betriebsabrechnung, Kalkulation - Zeitwirtschaft, Entgeltmanagement Planungs-, Steuerungs-, Kommunikationssysteme - Aufbau- und Ablaufstrukturen - Analyse und Optimierung - Produktions- und Fertigungsplanung	- Kapazitätsplanung - Arbeitsablaufplanung, Materialflussgestaltung - Informations- und Logistiksysteme Arbeits-, Umwelt-, Gesundheitsschutz - Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz - Umweltbelastungen - Gesundheitsschutz - Unterweisungen, Dokumentation - Gefahrenstoffe, Vorschriften, Gefährdungsanalyse Personalführung und Personalentwicklung - Personalbedarfsermittlung, Personalauswahl - Anforderungsprofile, Stellenplanung - Delegieren von Aufgaben - Kommunikation, Kooperation - Konfliktmanagement - Verbesserungsprozess - Moderieren, steuern - Personalentwicklungsbedarf - Potentialeinschätzungen, Mitarbeitergespräche - Entwicklungsmaßnahmen - Evaluation Qualitätsmanagement - QM-Systeme, - Qualitätsverbesserung - Werkzeuge und Methoden - Maßnahmen und Sicherung - Dokumentation
Prüfungsteil: Handlungsspezifische Qualifikation – mündlich Der mündliche Prüfungsteil gliedert sich in eine Präsentation und ein darauf aufbauendes situationsbezogenes Fachgespräch.	
Betriebliche Aufgabenstellung analysieren und strukturieren unter Einbeziehung einer Präsentation	Dauer: mindestens 45 Minuten, höchstens 60 Minuten